



Foto © Karl-Heinz Krauskopf

Aktuelle Aufführungen

Finden

Bodenständiger Jazzrock

DER BERGISCHE LÖWE

(Wolfgang Schmidtke, Mikey Neher)

Besuch am
25. September 2026
(Premiere)

Bandfabrik, Wuppertal

In den 1970-er Jahren stand der Jazzrock ganz hoch im Kurs. Damals rotierten die auch heute noch kultigen Langspielplatten unentwegt auf den Drehtellern. Kratzer auf dem Vinyl blieben trotz fürsorglicher Pflege oft nicht aus. Ohne Unterlass kamen die Stücke der legendären Bands Joe Zawinuls

Weather Report, John McLaughlins *Mahavishnu Orchestra* oder Chick Coreas *Return to Forever* aus den Lautsprechern. Wohl die meisten, die damit aufgewachsen sind, bleiben Zeit ihres Lebens dieser Musik treu. So wundert es nicht, dass die beiden Konzerte im Wuppertaler soziokulturellen Ort Bandfabrik – an diesem Abend und tags darauf – ausverkauft sind, als drei namhafte Musiker, die die Zeit miterlebten, die auch Fusion genannte Musikrichtung wieder aufleben lassen.

Zum einen sind es der Saxofonist Wolfgang Schmidtke und Jan Kazda am E-Bass, die nicht zum ersten Mal damit auf Konzertbühnen standen. Etwa waren sie in den 1980-er Jahren als Mitglieder der Fusion-Jazzband Das Pferd in vieler Munde. Zum anderen spielte einst Jazzschlagzeuger Mickey Neher mit dem britischen Saxofonisten Albie Donnelly zusammen, der unter anderem für seine knackigen Funk-Grooves bekannt ist. Vierter im Bund ist Pianist Roman Babik, der erst nach dieser Jazz-Rock-Dekade 1981 das Licht der Welt erblickte, aber genau weiß, wie Jazzrock geht. *Back to the roots* heißt es also, als das Quartett namens Der Bergische Löwe – nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Wappentier des Herzogtums Berg – loslegt.

Doch nicht
einfach so.
Denn es
handelt sich
um keine
Coverband,
die die
einstigen Hits
nachspielt. Es
werden
nämlich
Fusion-
Stücke, bis
auf *Vibe*
Shuffle von



Foto © Karl-Heinz Krauskopf

Neher, aus Schmidtkes Feder gespielt. Und die haben es getreu der alten Muster in sich. Wenn gleich zu Beginn, bei *Electric Quartet 1* ein Motiv aus Zawinuls Hit *Birdland* zitiert wird, ist der Klang des 2007 verstorbenen berühmten österreichischen Musikers bei *Birthday Party* oder als Zugabe *The Z Song* nicht von der Hand zu weisen. Auch Klänge, die an das *Mahavishnu Orchestra* und *Return to Forever* gemahnen, kommen immer wieder vor. Die schnellen Stücke sind von rhythmisch komplexen Themen und großen Intervallen gekennzeichnet, während es bei langsamen Nummern mit melodischen Linien zur Sache geht. Voller Energie und mit viel Groove kommt das Programm daher, an dem die vier Vollblutmusiker sicht- und hörbar großen Spaß haben. Äußerst temperamentvoll, mit viel Drive und einer gesunden Portion Funk spielen die vier kongenial harmonisierenden Musiker etwa *Electric Quartet 3*. Dagegen werden ruhigere Werke wie *Frozen* feinfühlig zu Gehör gebracht.

Dabei glänzt Schmidtke am Sopran- und Tenorsaxofon mit einer intensiven, vollen Tongebung. Kazda ist für einen variablen Walking Bass zuständig. Babik entlockt seinem Keyboard sattelfeste Harmonien, die er geschickt chromatisch rückt oder mit Tönen jenseits von Dur und Moll verändert. Und Neher ist dank seines Richtung Rock tendierenden Umgangs mit seinem Drumset die geradeaus wirbelnde, treibende Kraft. Außerdem lassen Schmidtkes und Babiks kunstfertig entwickelte hochvirtuose Improvisationen keine Wünsche offen. Getreu des tradierten Jazz beginnend, führen sie raffiniert ihre Soli hin modalen bis zu freien Ufern.

Der Auftritt kommt bei den Jazz-Rock-Fans richtig gut an. Dementsprechend will der frenetische Schlussapplaus kein Ende nehmen. Also gibt es zu guter Letzt eine Zugabe: *The Z Song*. Bei ihr nimmt Der Bergische Löwe noch einmal bodenständig-fetzig Fahrt auf.

Hartmut Sassenhausen

Rund um O-Ton

[Abonnement](#)

[Fundus](#)

[Brief an die Redaktion](#)

[Kontakt](#)

[Geschichte](#)

[Impressum](#)

Schnellzugriff

[Aktuelle Kurznachrichten](#)

[Aktuelle Aufführungen](#)

[Hintergründe](#)

[Medien](#)

[Kommentar](#)

[Kunststücke](#)

Mehr Seiten

[Startseite](#)

[Aus der Redaktion](#)

[Unsere Unterstützer](#)

[O-Ton bei Facebook](#)

[Datenschutz](#)

[Links](#)

© Sofern nicht anders gekennzeichnet, liegen alle
Rechte an den Inhalten dieser Seite bei **O-Ton**.

O-Ton wurde vom Nachrichtenportal EU Business
news als BEST CULTURAL NEWS MAGAZINE 2025
ausgezeichnet.